



Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e.V.



PRESSEMITTEILUNG

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10

86161 Augsburg

Telefon: 0821 / 324-6094

Fax: 0821 / 324-6050

E-Mail: info@lpv-augsburg.de

Internet: www.lpv-augsburg.de

Datum: 14. Oktober 2016

Neues Przewalskipferd im Stadtwald Augsburg

Seit dem 12.10.2016 verstärkt ein neues Przewalskipferd aus dem Tierpark Hellabrunn die Wildpferdgruppe des Landschaftspflegeverbands im Stadtwald Augsburg.

Zuwachs bei den Przewalskipferden im Stadtwald Augsburg: Ein neuer junger Hengst mit Namen „PAN TAU“ kam heute aus dem Tierpark Hellabrunn und komplettiert damit die Przewalskipferd-Gruppe des Landschaftspflegeverbands Stadt Augsburg. Beim Beweidungsprojekt Stadtwald Augsburg sorgen die Przewalskipferde mit ihrem Fraßverhalten dafür, Heide und Kiefernwald im Gehege offen zu halten und damit den Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Durchgeführt wurde der Transport vom Zoo Augsburg – Partner des Landschaftspflegeverbands beim Beweidungsprojekt. Koordiniert werden diese Transfers vom Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Przewalskipferde, das Zucht- und Tauschempfehlungen gibt, um die maximal mögliche genetische Vielfalt in der Population zu gewährleisten. Zurzeit gibt es in Europa EEPs für über 190 Tierarten. Im Przewalskipferd-EEP sind 73 Haltungen in Europa mit zurzeit ca. 700 Pferden zusammengefasst. Zehn dieser Haltungen sind sogenannte „Semireservate“ wie in Augsburg – 63 sind Zoos oder Tierparke. Augsburg ist übrigens eine von neun reinen Hengstgruppen und damit ein wichtiger „Parkplatz“ für Hengste im EEP, weil hier genetisch wertvolle Przewalskipferde solange gehalten werden, bis sie zur Zucht eingesetzt werden können.

Der am 9.5.2015 geborene PAN TAU ist das erste „Münchner“ Przewalskipferd im Augsburger Stadtwald. Der Tierpark Hellabrunn engagiert sich schon seit langem für den Auf- und Ausbau der Semireservate für Przewalskipferde. „Zusätzlich zur Zuchtgruppe im Tierpark sind Hellabrunner Przewalskipferde als Landschaftspfleger in den Semireservaten in Tennenlohe, Hanau, Gießen und im ungarischen Nationalpark Hortobagy eingestellt“, erläutert Dr. Christine Gohl, leitenden Tierärztin in Hellabrunn und tiermedizinische Beraterin des Erhaltungszuchtprogramms für Przewalskipferde, „und im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms unterstützt der Tierpark Hellabrunn auch wichtige Grundlagenforschung, so finanzieren wir aktuell eine umfangreiche genetische Studie über Przewalskipferde.“

Im Gehege in Augsburg wird es in den nächsten Tagen spannend zu beobachten sein, wie PAN TAU sich in die für ihn neue Gruppe einfügt. „Nachdem wir im letzten Jahr schon einige Wechsel bei den Przewalskipferden hatten, ist jetzt unsere Gruppe jetzt erst einmal wieder vollständig“, erläutert Norbert Pantel, der zuständige Projektleiter beim Landschaftspflegeverband, „denn mit fünf Przewalskipferden erreichen wir die erwünschten Beweidungseffekte ohne Zufütterung im Winter.“

Foto 1 (Pantel): PAN TAU (Mitte) in seinem Gehege in Hellabrunn.

Foto 2 (Pantel): Przewalskipferde und Kamele – das weitläufige Gehege in Hellabrunn.

Foto 3 (Liebig): Der Transport wurde vom Zoo Augsburg durchgeführt. Norbert Pantel (rechts) und Zoomitarbeiter öffnen den Anhänger auf der Hasenheide.

Foto 4 (Liebig): PAN TAU springt in seine neue Heimat.

Foto 5,6,7 (Pantel): Erste Kontaktaufnahmen.

Foto 8 (Pantel): PAN TAU beobachtet aufmerksam die neue Umgebung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Norbert Pantel

Projektleiter

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.

Telefon: 0821/324-6094, Mobil: 0176/20794726

E-Mail: n.pantel@lpv-augsburg.de